Zehnthof in Moselkern

Gräflich von Eltzsches Oberrentamt

Gasthaus Goldener Anker

Schlagwörter: Zehnthaus
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Moselkern
Kreis(e): Cochem-Zell
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Historische Ansicht des Gasthauses "Zum goldenen Anker" im Anwesen Moselstraße 10/Zehnthofstraße 3 in Moselkern (um 1890)
Fotograf/Urheber: unbekannt

An diesem großzügigen Anwesen mit mehreren Gebäuden konzentrieren sich unterschiedlichste Phasen der Moselkerner Geschichte. Diese reichen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert.

Beschreibung

Es handelt sich beim Zehnthof in Moselkern um einen Gebäudekomplex aus mehreren miteinander zusammenhängenden Gebäudeteilen mit den Hausnummern Oberstraße 21 und Zehnthofstraße 3. Das erkennbar älteste ist das an der Oberstraße gelegene Bruchsteingebäude, das im Türsturz aus Basaltlava die Inschrift „17 BL AK 09“ und eine Hausmarke aufweist. Im Kern dürfte dieses Gebäude älter als 1709 sein, zu vermuten aufgrund seiner steilen Giebel (wohl 16. Jahrhundert). An der Moselfront liegt ein späterer Anbau mit Veranda, verbunden mit dem wohl um 1840 errichteten ehemaligen „Gasthaus goldener Anker“. Dieses Gebäude ist ein zweistöckiges, dreiachsiges Bruchsteingebäude. Richtung Zehnthofstraße liegt ein mehrstöckiges Gebäude, das im Erdgeschoss die Kellerei des Weinguts beinhaltet, von dort aus erfolgt der Zugang zu den weitläufigen Kellern des Gebäudekomplexes.

Geschichte und Funktion

Der Moselkerner Zehnthof war vom Mittelalter an Wohn- und Wirtschaftsgebäude für wohlhabende Moselkerner Bürger. Der Gebäudekomplex wuchs über die Jahrhunderte und erfuhr immer wieder neue Nutzungen:

- ca. 1450-1840: Als Zehnthof diente das Haus dazu, den Kirchenzehnten für das Stift St. Martin und St. Severus in Münstermaifeld einzulagern. Hier dürfte dann auch eine Kelter gestanden haben, und es gab einen Fasskeller.

- ca. 1709: Der Kern des an der Oberstraße gelegenen Wohngebäudes war das Wohnhaus des wohlhabenden Moselkerner Bürgers Baltes Ließ. Dessen Bruder Matthias war Vogt für die Herren von Eltz und von der Leyen.

- In der Zeit der napoleonischen Nationalgüterversteigerungen erwarb das Anwesen der Kaufmann Elias Dhal jr. aus Koblenz, Vorsteher der dortigen jüdischen Gemeinde. Später erwarb den Zehnthof der aus Trier stammende Kaufmann Michel Marx, der u. a. eine Bootswerft und einen Kalkofen im Ort betrieb.

- ca. 1843-1892: Das Gebäude im linken Teil des Gartens ist das ehem. Gasthaus „Goldener Anker“, das in alten Reiseführern gewürdigt wird. Der Wirt Josef Deiss und seine Frau bewirteten hier Düsseldorfer Maler und die Arbeiter, die für den Bau der Moselbahn in den Ort kamen.

- 1918-1950: Im rechten Teil lag das ehem. Obereltz’sches Rentamt. Dieses Amt wurde von etwa 1917 bis 1950 von Wilhelm Schreckenberg (1871–1950) versehen, einer für Moselkern damals sehr wichtigen Persönlichkeit. Schreckenberg war Verwalter der Eltzschen Moselgüter. Er verwaltete nicht nur die Burg und die rund um die Burg Eltz gelegenen Besitzungen der Grafen, sondern auch den Eltzer Besitz in Eltville und Vukovar.

Kulturdenkmal
Die Häuser Oberstr. 21 und Zehnthofstr. 3 werden im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Landkreis Cochem-Zell (Stand 2022) geführt. Der Eintrag lautet:
„Oberstraße 21 / Zehnthofstraße 3
ehem. gräflich von Eltzsches Oberrentamt; breiter Putzbau, bez. 1709; historistischer Treppenturm, 19. Jh.; Gesamtanlage mit Garten“

(Ingeborg Scholz, Moselkern, 2024)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2022): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Cochem-Zell. Denkmalverzeichnis Kreis Cochem-Zell, 19. Sep. 2022. Mainz. Online verfügbar: denkmallisten.gdke-rlp.de/Cochem-Zell , abgerufen am 15.06.2023

Haan, Heiner (2013): Die Haans. Geschichte einer rheinischen Kaufmannsfamilie vom Zeitalter der Französischen Revolution bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. In: Industrialisierung und Bürgertum 1, Trier.

Haupt, Antonie (1899): Moselgeschichten. Im Anker. In: Roman- und Novellenschatz, Jg. 1, Bd. 17, München/Wien.

Looz-Corswarem, Clemens Graf von (2015): Das Kollegiatstift St. Martin und St. Severus zu Münstermaifeld. Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier 12, bearbeitet von Clemens Graf von Looz-Corswarem, nach Vorarbeiten von Otto Graf von Looz-Corswarem. In: Germania Sacra. Dritte Folge 10, Berlin/Boston.

Ortsgemeinde Moselkern (Hrsg.) (2000): Dorf- und Bildchronik Moselkern. S. 25, 30-32, 81, 233 f., 308-314., Moselkern.

Zehnthof in Moselkern

Schlagwörter: Zehnthaus
Straße / Hausnummer: Oberstraße 21
Ort: 56254 Moselkern

Fachsicht(en): Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Koordinate WGS84: 50° 11 36,3 N: 7° 22 13,82 O / 50,19342°N: 7,37051°O

Koordinate UTM: 32.383.690,86 m: 5.561.406,81 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.597.906,80 m: 5.562.822,06 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Ingeborg Scholz (2024), „Zehnthof in Moselkern“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-346464 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**